

## Kontrakt für die Seelsorgeausbildung

zwischen

- **Ausbildungsleitung/Kirchenkreis**
- **dem Einsatz gebenden Ort**
- **und der Ehrenamtlichen /dem Ehrenamtlichen**

Die/ der Ehrenamtliche

- nimmt regelmäßig an den Fortbildungsmodulen, Mentorat und Supervision teil,
- führt regelmäßig im abgesprochenen Rahmen (ca. zwei Stunden pro Woche) seine/ihre Besuche durch,
- übernimmt seine Aufgaben freiwillig und unentgeltlich,
- führt ein Lerntagebuch/ Portfolio und stellt daraus Fallbeispiele der Fortbildungsgruppe zur Verfügung,
- verpflichtet sich zur Einhaltung der seelsorglichen Schweigepflicht und der Wahrung des Datenschutzes auch über den beauftragte Zeitraum hinaus.

Die Einsatzstelle (Gemeinde)

- lädt die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen regelmäßig zu Besprechungen ein (Mentorat),
- stellt ihre/ ihren Pfarrer/in für die Seelsorge der Ehrenamtlichen zur Verfügung,
- versichert die/ den Ehrenamtlichen während seines/ ihres Dienstes (Unfallschutz und Haftpflicht),
- ersetzt den Ehrenamtlichen die Auslagen (im Rahmen des Haushaltbuches), die für die abgesprochene Seelsorgearbeit entstehen.

Der Kirchenkreis/ die Seelsorgefortbildung

- stellt eine Praxis begleitende, qualifizierte Ausbildung für die Ehrenamtlichen nach den Richtlinien der EKIR zur Verfügung (5 Module),
- bietet regelmäßige Supervision an und hilft bei Konflikten vor Ort,
- stellt auf Wunsch eine Bescheinigung über Inhalt, Umfang und Einsatzort zur Verfügung,
- beteiligt sich nach abgeschlossener Ausbildung auf Wunsch der/des Ehrenamtlichen an der gottesdienstliche Einführung in den Seelsorgedienst.

Die Kosten für die Ausbildung betragen 700,- Euro. Sie sind zu Beginn der Ausbildung zu überweisen. Für die Ehrenamtlichen in Projekten des evangelischen Kirchenkreises xxx entstehen keine Kosten.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Ehrenamtliche/r

\_\_\_\_\_  
Einsatzstelle

\_\_\_\_\_  
Ausbildungsleitung